



Liebe Leserin, lieber Leser!

in einigen Bundesländern stehen die Sommerferien vor der Tür – auch in Hessen, der „Heimat“ des Ressorts Vertrauensleute. Wir kündigen deshalb schon heute den „heißen Herbst“ an. Anfang Oktober findet die bundesweite 19. Vertrauensleutenkonferenz statt. Da werden wir uns richtig einstimmen auf die M+E-Tarifrunde. Für die gilt es ab Mitte Oktober zu mobilisieren.

Gesucht:

Meldebögen VL-Wahl

Betriebe, die VL-Wahl und Konstituierung abgeschlossen haben, sollen ihre Meldebögen schnell in den Verwaltungsstellen abliefern. Keine Dateneingabe – keine Erfolgsmeldungen und **kein Zugang zum Extranet!** Also: bitte ausfüllen!

Toolbox-CD:

Aktiv im Betrieb!

Materialpaket für die gewerkschaftliche Betriebspolitik mit (fast) allen Themen, die das VL- Herz begehrt...

Produktnummer:
13206-19950

Die CD gibt's über die Verwaltungsstellen oder im Extranet → Service → Shop: Titel oder Produktnummer eingeben, kostet 0,65 Euro + Versand.

Jetzt vorbereiten: Entgeltrunde M+E – Mehr muss her!

Noch stecken wir mitten in der Tarifrunde Altersteilzeit, da gilt es schon die Entgeltrunde für die Metall- und Elektroindustrie einzuleiten. Die Argumente sind auf unserer Seite (und nachzulesen in den neuesten *Wirtschaftspolitischen Informationen Nr. 4/2008*, Extranet → Themen → Wirtschaft). Die Lohnquote (=Lohnanteil am Umsatz) ist inzwischen auf unter 16 Prozent gesunken, während die Gewinne weiter kräftig steigen. Eine wichtige Ursache für die geringe Lohnquote: Steigende Produktivität und entsprechend sinkende Lohnstückkosten. Die Beschäftigten wollen ihren Anteil am Boom.

Eine Kündigung der laufenden Entgeltverträge ist bis 31. August möglich. Darüber entscheidet der Vorstand am 12. August. Voraussetzung ist, dass die Tarifkommissionen vorher entsprechende Beschlüsse gefasst haben. Die Diskussionen in den Tarifkommissionen beginnen also jetzt. Die weitere Planung sieht wie folgt aus:

- ★ 8. September: Forderungsempfehlung des Vorstands
- ★ anschließend: Diskussionen in den Tarifkommissionen
- ★ 23. September: Forderungsbeschluss
- ★ bis 14. Oktober: Aufnahme der Verhandlungen
- ★ 1. November: Ende der Friedenspflicht

Wir müssen im Herbst also innerhalb von 14 Tagen eine gute Mobilisierung bei unseren Mitgliedern erreichen. Über Zeitpläne, Forderungsdebatte, Materialien zur Mobilisierung etc. halten Euch das Extranet und *direkt* auf dem Laufenden.

Noch einmal: Studierende in der IG Metall...

Im Mai haben wir über Dual Studierende (auch: BA'ler) berichtet. Aber in den Betrieben gibt es nicht nur Studierende aus den Dualen Studiengängen. Alle technischen Studiengänge sehen Betriebspraktika vor und bei den Prüfungsaufgaben handelt es sich ebenfalls mehrheitlich um betriebliche Projekte.

Die Praktikant/innen sind nur kurz in den Betrieben und werden manchmal von Vertrauensleuten nicht wahrgenommen. Aber: fast alle Studierende finanzieren ihr Studium durch Jobs mit Werkverträgen o.ä. Etwa $\frac{3}{4}$ aller Hochschulabsolvent/innen beginnen ihre Berufstätigkeit in Betrieben, in denen sie schon mal gearbeitet haben. Praktikant/innen sind in der Regel dankbar, wenn sie angesprochen werden und Unterstützung bekommen. Sie arbeiten häufig prekär und zu schlechten Arbeitsbedingungen. Es gibt auch schon die ersten studentischen Leiharbeiter/innen in den Betrieben.

Arbeitsgruppen der VL-Konferenz:

1. Leiharbeit fair gestalten: Gleiche Arbeit – gleiches Geld
2. Die Zukunft gehört uns – Perspektiven der jungen Generation
3. Stärker werden im Engineering – Ansätze, Themen und besondere Bedingungen
4. Alternativen zur Rente mit 67 – Betriebliche Handlungsoptionen
5. Die gewerkschaftliche Basis stärken für Europa – Grenzüberschreitende Betriebs- und Branchenpolitik gegen Standortkonkurrenz
6. Die gewerkschaftliche Basis stärken – Beteiligung organisieren
7. Unternehmenspolitik der Zukunft – Welche Impulse können Arbeitnehmervertreter/innen im Aufsichtsrat geben?
8. Gute Arbeit – was sonst?
9. Besser statt billiger – Mit Innovation Arbeitsplätze zu fairen Bedingungen sichern und schaffen
10. Neu gewählt was nun...? Qualifizierung für (neu) gewählte Vertrauensleute der IG Metall
11. Widerstand gegen Rechts im Betrieb! – Wie geht das?

...Beispiel Niedersachsen und Sachsen-Anhalt und Berlin-Brandenburg-Sachsen

In beiden Bezirken laufen Pilotprojekte zur gezielten Ansprache von Studierenden sowohl auf dem Campus als auch in den Betrieben. Studierende wissen meist sehr wenig über Interessensvertretung und Gewerkschaft, sind uns aber sehr aufgeschlossen und treten in der Zeit der Praktika auch in die IG Metall ein. Sind sie erst länger im Betrieb, wird die Werbung viel schwerer.

Einige Betriebsräte haben gute Erfahrungen mit Einzel- und Gruppengesprächen, Stammtischen u.ä. gemacht. Vertrauensleute erfahren sehr viel über einzelne Abteilungen, wenn sie den Studierenden zuhören. Auch sind wir oft auf dem Campus präsent. Wir gehen in die Vorlesungen, beraten Studierende in den Hochschulinformationsbüros und wir sind bei Veranstaltungen anwesend.

Mehr zum Thema: www.hib-bezirksprojekt.de

karoline.kleinschmidt@igmetall.de (Niedersachsen/Sachsen-Anhalt)

markus.plagmann@igmetall.de (Berlin/Brandenburg/Sachsen)

Bundesweite Vertrauensleutekonferenz, die neunzehnte – 9. bis 11. Oktober 2008 in Sprockhövel –

„Nah dran und kompetent – Aktiv im Betrieb“ – so das Motto unserer nächsten Vertrauensleutekonferenz. Die findet immer ein Jahr nach dem Gewerkschaftstag statt. 451 Delegierte und 125 Gäste treffen sich, um die Betriebspolitik der IG Metall zu diskutieren. Neue Beschlüsse werden nicht gefasst, hier geht es um die praktische Umsetzung der Leipziger Beschlusslage.

Den Auftakt macht Berthold Huber am Donnerstag. Er stellt dar, vor welchen **Herausforderungen Vertrauensleute angesichts globalisierter Märkte und einer sich im strukturellen Wandel befindlichen Industriearbeit** stehen. Am Freitag morgen leitet Detlef Wetzels den Tag ein, für den die **Verankerung der IG Metall in den Betrieben nur mit kompetenten Vertrauensleuten und einer starken Mitgliederbasis** möglich ist. Ab 11 Uhr sind die Delegierten an der Reihe. Sie diskutieren in elf Arbeitsgruppen über betriebspolitische Themen (siehe Kasten).

Am Samstag werden Schlussfolgerungen gezogen. Hier geht es dann um Perspektiven, Handlungsansätze und Anforderungen aus den elf AGs. Auf Prominente, Politiker/innen und Podium wird diesmal verzichtet. Die Debatte wird von den Teilnehmer/innen und den beiden Vorsitzenden geführt – es geht also um die ganz konkrete gewerkschaftliche Betriebspolitik der IG Metall. Wer gute Betriebspolitik macht, hat auch was zu feiern: an beiden Abenden gibt's Kultur, Musik und Tanz.

Die Delegiertenschlüssel liegen den Bezirksleitungen vor und die Delegiertenwahlen sind fast überall abgeschlossen. Die Namen werden jetzt von den Bezirksleitungen an das Ressort Vertrauensleute beim Vorstand gemeldet. Die Einladungsunterlagen werden vom Bereich Kongresse & Tagungen ab Ende August an die Konferenzteilnehmer/innen verschickt.

Zum Download: Ablauf der Konferenz (pdf)

